

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses  
der Stadt Lüdenscheid**

**am 09.02.2010**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	
Ratsherr Horst Eick	SPD	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsfrau Eveline Haue	SPD	
Ratsfrau Sandra Knoblauch	SPD	für Ratsfrau E. Kasdanastassi
Ratsherr Hermann Morisse	Bündnis	
90/Die Grünen		
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	
Herr Gerhard Ameln	FDP	
Herr Peter Arens	CDU	
Frau Ilona Behle	Lüdenscheider Liste	
Herr Vassilios Gaitanidis	DIE LINKE	für Fr. A.Herscher
Herr Bernd Kaiser	SPD	
Herr Ulrich Neuhaus	Bündnis	für Ratsfrau R. Lazar ab 17.10
	90/Die Grünen	Uhr
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	für Ratsfrau U. Kopp
Herr Hans-Werner Wolff	CDU	

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Günter Beyer	CDU
Herr Tan Göbenli	SPD
Frau Karin Löhr	SPD
Frau Marianne Weber	CDU

#### **Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Herr Karl-Heinz Burghof  
Herr Sven Haarhaus  
Frau Mechthild Kießig  
Frau Susanne Jost  
Frau Susanne Zarges

#### **Schriftführung:**

Herr Rolf Waßmuth

## **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU
Frau Andrea Herscher	DIE LINKE
Frau Renate Lazar	Bündnis
90/Die Grünen	

### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Hussam Afifi	Multikulturelle
Wählergruppe	

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

## **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

## **2. Beratung des Haushaltes 2010**

---

Der Vorsitzende verweist auf die der Einladung beigelegten Anlagen und erläutert diese kurz.

Sodann werden die einzelnen Bereiche besprochen.

### **050 010 030 Sozialversicherungsangelegenheiten**

Herr Dr. Schröder weist darauf hin, dass es in diesem Bereich um eine Stundenreduzierung in der Abt. „Sozialversicherung“ geht.

Dies ist auch Gegenstand der „Hovarth & Partners“-Liste.

Desweiteren seien u. a. die Punkte „Einrichtung für Wohnungslose“ und „Reduzierung der Anzahl der Streifengänge durch die Stadtstreife“ falsch zugeordnet worden.

Diese müssen - lt. Auskunft von Frau von Schawen (Amtsleiterin) im Hauptausschuss besprochen werden.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, dass die Angelegenheiten im Hauptausschuss besprochen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Sodann verweist der Vorsitzende auf die „Definierten Maßnahmen des Amtes 32 - Rechts- und Ordnungsamt (Liste „Horvarth & Partners“).

Herr Dr. Schröder erläutert hierzu, dass es um die Stundenreduzierung in der Abt. „Sozialversicherung“ von 10 Wochenstunde gehe.

Dies habe zur Folge, dass sich die Wartezeit der BürgerInnen und Bürger auf das Jahr gesehen um ca. 1 Woche verlängern wird - so laut Rechts- und Ordnungsamt.

Hinzu kommt, dass evtl. in 4 Jahren eine weitere Planstelle vakant wird. Dadurch werden die Aufgaben in der Abt. „Sozialversicherung“ lediglich noch von 2 Mitarbeiterinnen wahrgenommen. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Öffnungszeiten. Die Wartezeit auf einen Termin wird sich dann auf 4-5 Wochen verlängern.

Herr Ameln fragt an, ob diese Aufgabe vom Rechts- und Ordnungsamt wahrgenommen werden muss oder ob diese nicht auch von der Deutschen Rentenversicherung (DRV) wahrgenommen werden kann.

Die Beantwortung dieser Anfrage erfolgt im Hauptausschuss!

Es folgt eine kurze Aussprache hinsichtlich der Sparmaßnahmen.

## **HSK-Liste – Bereich „Sozialamt“**

### **Konsolidierungsmaßnahmen**

#### **010.004 Streichung von Zuschüssen zu Vereinsjubiläen**

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

#### **050.001 Reduzierung des Zuschusses an die DRK-Altentagesstätte (AT) und an den Club**

##### **Aktiv**

Herr Dr. Schröder erklärt den Sachstand bezüglich der DRK-AT und des ClubAktiv und verweist darauf, dass noch eine vertragliche Bindung bis 31.01.2012 besteht.

Es folgt eine Aussprache.

Ratsherr Morisse stellt den Antrag, die Maßnahmen

- 050 001 Reduzierung des Zuschusses an die DRK-Altentagesstätte und an den Club Aktiv
- 050.002 Reduzierung des Zuschusses an die Beratungsstelle für Suchtkranke ab 2011
- 050.004 Streichung es Zuschusses an die Migrationsberatungsstelle

in die Haushaltsplanberatungen 2011 zu verschieben.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	3

#### **050.003 Streichung des Zuschusses an den CeBeeF für Miete**

Herr. Dr. Schröder führt dazu aus, dass der Zuschuss für den CeBeeF ab dem Jahre 2010 durch Spenden finanziert werden soll.

#### **050.005 Förderung des Selbsthilfezentrum auf dem Niveau 2009**

Herr Dr. Schröder erläutert hierzu, warum eine Anhebung des Zuschusses ab dem Jahre 2010 um 10.000 € erfolgen soll. Danach ist vorgesehen, dass die Finanzierung dieses Anhebungs-betrages auf anderweitige Weise, z. B. durch Spenden, Spende der Sparkasse Lüdenscheid, erfolgen soll.

#### **050.006 Einforderung von Spenden zur Finanzierung des städt. Beitrages für die Lebenshilfe e.V.**

Der bisherige Unterstützungsbeitrag für den Verein Lebenshilfe e. V. i. H. v. 256 € jährlich soll ab 2010 über Spenden finanziert werden.

#### **050.007 Streichung des Zuschusses an die Landsmannschaften**

Zu diesem Punkt stellt Ratsherr Wakup den Antrag, den Zuschuss-Betrag unverändert zu belassen. Eine Streichung des Zuschusses an die Landsmannschaften solle nicht erfolgen.

**Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	0

**Damit erfolgt die Streichung dieses Zuschusses.**

**Anschließend lässt der Vorsitzende über die Konsolidierungsmaßnahmen der HSK-Liste**

**050.003 Streichung des Zuschusses an den CeBeeF für Miete,  
050.005 Förderung des Selbsthilfezentrums auf dem Niveau 2009 und  
050.006 Einforderung von Spenden zur Finanzierung des städt. Beitrages für die  
Lebenshilfe e.V.**

**abstimmen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	1
Lt. Aufzeichnung	

## **Definierte Maßnahmen des Amtes 50 – Sozialamt**

### **M43 Aufarbeitung der Altakten**

Der Vorsitzende schlägt vor, über den gesamten Block der Einsparvorschläge des Sozialamtes, zusammengestellt von der Fa. „Horvarth & Partners“, abstimmen zu lassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

## **Haushaltsplan**

### **Produkt 100 050 05 Betrieb von Unterkünften für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber**

Hierzu fragt Frau Löhr, ob ihre Anfrage aus der letzten Sozial- und Seniorenausschuss-Sitzung am 10.11.2009 noch beantwortet wird.

Herr Dr. Schröder gibt hierzu an, dass die Anfrage noch nicht beantwortet werden kann. Dies werde in der nächsten Sozial- und Seniorenausschuss-Sitzung erfolgen.

Es folgt eine Aussprache.  
Weitere Nachfragen sind nicht vorhanden.

Danach lässt der Vorsitzende über den Haushaltsplan und die dazugehörige Änderungsliste abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

## Beschluss:

### 3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

---

#### 3.1. Bekanntgaben

---

Herr Burghof gibt bekannt, dass am 07.02.2010 die Wahl zum Integrationsrat stattgefunden hat.

Die Wahlbeteiligung lag mit 9,9 % fast doppelt so hoch wie die vor 5 Jahren.

Ebenfalls findet in dieser Woche der Wahlausschuss statt und Anfang März 2010 dann die konstituierende Sitzung des Integrationsrates.

#### 3.2. Beantwortung von Anfragen

---

Herr Burghof weist darauf hin, dass die Beantwortung der Anfrage von Herrn Ameln aus der letzten Sozial- und Seniorenausschuss-Sitzung am 10.11.2009 als Tischvorlage beantwortet wurde.

#### 3.3. Anfragen

---

Herr Ameln fragt an, ob die Verwaltung zu gegebener Zeit ermitteln könne, welche Verbesserungsvorschläge sie im Hinblick auf die nächste Wahl des Integrationsrates machen könne, um das Informationsangebot zu verbessern.

Herr Dr. Schröder führt dazu aus, dass es kein Verwaltungs-, sondern ein politisches Problem darstellt.

**Das Informationsangebot war gut und ausreichend. Eine Verbesserung dessen kann seitens der Verwaltung nicht mehr erfolgen.**

Im Hinblick auf das erzielte Wahlergebnis kann sich dieses - im Vergleich mit anderen Städten – durchaus sehen lassen.

Herr Burghof ergänzt die Ausführungen des Herrn Dr. Schröder noch dahingehend, dass es vor der Wahl Informationsveranstaltungen gegeben habe, an denen auch die Presse zugegen war, die mehr als einmal berichtet habe.

Hinzu kommt, dass die Möglichkeit der Briefwahl gegeben war, die auch genutzt wurde.

Es folgt eine kleine Aussprache.

**Abschließend betont der Vorsitzende, dass es schön ist, eine Wahlbeteiligung von fast 10 % erreicht zu haben.**

Er dankt all denen, die gewählt haben, aber auch denen, die sich haben wählen lassen bzw. sich zur Wahl zur Verfügung stellten.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Vorsitzender

Schriftführer